

Schulungsabend der Fußball-Schiedsrichter

die Schiedsrichterkameradschaft Kamen/Bergkamen führt am Montag, 13. August, ihren ersten Schulungsabend in der Spielzeit 18/19 durch.

Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter treffen sich im Sportheim am Römerbergstadion in Oberaden und starten um 19.00 Uhr zu ihrem informellen Austausch.

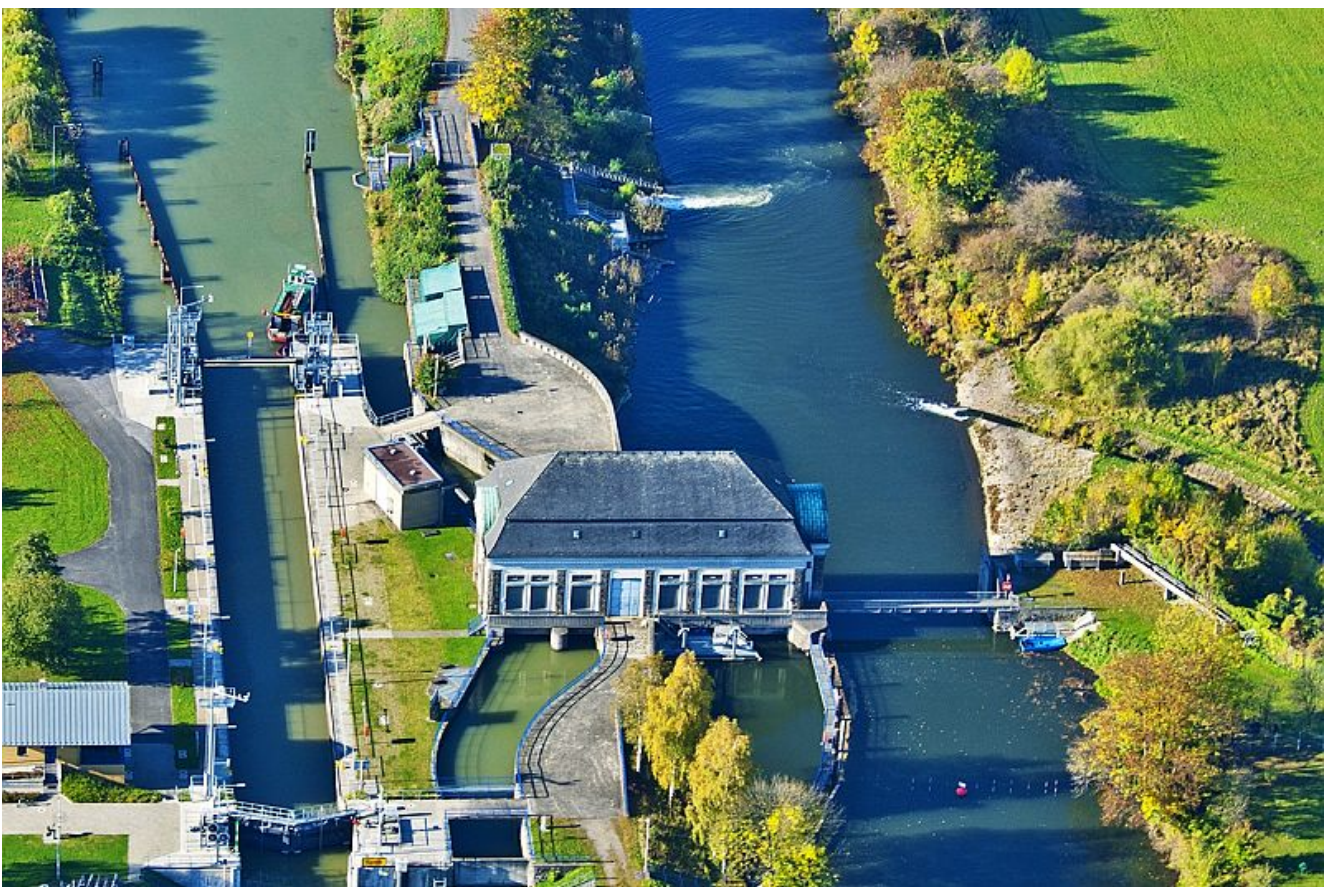
Verkehrsunfallflucht auf dem REWE-Parkplatz auf dem Nordberg

Am Freitag kam es zwischen 10:30 und 11:00 Uhr auf dem Parkplatz des REWE-Marktes auf dem Nordberg zu einer Verkehrsunfallflucht.

An einem geparkten silberfarbenen VW Golf Sportsvan wurde offenbar durch einen anderen bislang unbekanntem Fahrzeugführer mit dessen Fahrzeug die hintere Beifahrertür eingedrückt. Der unbekanntem Fahrzeugführer entfernte sich von der Unfallstelle, ohne eine Schadensregulierung eingeleitet zu haben.

Der Sachschaden wird auf etwa 3500 Euro geschätzt. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 zu melden.

Trockenheit ist kein Problem: Lippe und Schifffahrtskanäle helfen sich gegenseitig mit Wasser aus



Überleitungsbauwerk in Hamm zwischen Lippe (rechts) und Kanal (links) an der Schleuse Hamm. Foto: Luftbild Hans Blossey

Die lange anhaltende Trockenheit führt es deutlich vor Augen: Wasser ist auch in Deutschland ein begrenztes Gut – und entsprechend kostbar. Vor diesem Hintergrund haben der Bund und das Land NRW vor 50 Jahren, am 8. August 1968, ein Abkommen geschlossen, aus dem schließlich der Wasserverband Westdeutsche Kanäle (WWK) hervorging. Das Abkommen sorgt für

die Speisung der Schifffahrtskanäle in unserer Region mit Lippe-Wasser, solange die Lippe genügend Wasser führt, und reichert im Gegenzug in trockenen Zeiten den Fluss mit Kanalwasser an.

Die Geburtsstunde des WWK war die Unterzeichnung des „Abkommens über die Verbesserung der Lippewasserführung, die Speisung der westdeutschen Kanäle mit Wasser und die Wasserversorgung aus ihnen“ durch den damaligen Bundesverkehrsminister Georg Leber und NRW-Landwirtschaftsminister Diether Deneke.

Anlagen in Hamm und Datteln

Der Wasseraustausch zwischen Lippe und Kanälen funktioniert in der Praxis so: In Hamm, wo Lippe und Datteln-Hamm-Kanal auf einem längeren Abschnitt direkt nebeneinander liegen, erfolgt die Überleitung des Wassers in beide Richtungen: Liegt die Wasserführung der Lippe unter einem Abfluss von 10.000 Litern pro Sekunde, wird der Fluss mit Wasser aus dem Kanal angereichert. Das nützt einerseits der Tier- und Pflanzenwelt im Fluss, die mit einer stabilen Wasserführung wesentlich besser gedeiht. Andererseits wird auf diese Weise die Wasserentnahme der Kraftwerke aus der Lippe gesichert. Hat die Lippe dagegen genügend Wasser, wird dieses im Bedarfsfall energiesparend aus dem Fluss in den Schifffahrtskanal übergeleitet.

Zwei „Ketten“ aus Pumpwerken am Rhein-Herne-Kanal und am Wesel-Datteln-Kanal haben unterschiedliche Aufgaben. Die erste Kette pumpt das Wasser für die Lippe-Anreicherung aus dem Rhein bis nach Westfalen hoch. Die zweite Kette stellt den Mitgliedern des Verbandes, u.a. Kraftwerke, Industrie- und Gewerbebetriebe, Bergbau, Land-wirtschaft und Wasserversorger, Brauchwasser für vielfältige Zwecke zur Verfügung. Die Fernsteuerzentrale der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) in Datteln sorgt seit 35 Jahren dafür, dass dieses System reibungslos funktioniert.

In der Regel gibt die Lippe aufs Jahr gerechnet deutlich mehr Wasser an die Kanäle ab, als sie umgekehrt aus diesen bezieht. Im Jahr 2016 beispielsweise wurde die Lippe an 129 Tagen mit rund 30 Mio. Kubikmeter Kanalwasser angereichert, weil ab dem Spätsommer nur noch wenig Niederschlag fiel. Im regenreichen Winter und Frühjahr desselben Jahres gab die Lippe an 235 Tagen insgesamt 226 Mio. Kubikmeter Wasser an die Schifffahrtskanäle ab.

Lippe-Pegel kaum gesunken

In diesem Sommer ist die Anreicherung der Lippe mit Kanalwasser geradezu ein Segen für den Fluss. Während die Pegelstände in anderen Gewässern bedenklich gesunken sind, ist der Wasserstand der Lippe am Bemessungspegel in Dorsten innerhalb der letzten acht Wochen von rund 4,70 m Ende Mai gerade mal um 15 Zentimeter auf aktuell 4,54 m gesunken. In der Zeit von Ende Mai bis Ende Juli 2018 wurden insgesamt rund 10,5 Milliarden Liter Wasser (genau: 10.510.596 Kubikmeter) aus den Kanälen in die Lippe gepumpt. Dabei gab es nur zwischen Ende Mai und Mitte Juni kurze Unterbrechungen.

Wasserschatz sinnvoll verteilt

Damit wurde durch den Vertrag von 1968 die Verteilung des Wasserschatzes der Lippe viel sinnvoller geregelt als jemals zuvor. Denn die Lippe hat eine stark schwankende Wasserführung, die schon im 19. Jahrhundert durch Wasserentnahme aus dem Fluss noch verschärft wurde. 1904 wurde dann eine Mindestwasserführung von nur 2.200 Litern pro Sekunde festgelegt, ab 1938 waren es 7.500 Liter. Seit den 1950-er Jahren gab es weitergehende Überlegungen, wie der Abfluss der Lippe vergleichmäßig werden könnte. Dabei waren sogar Talsperren ähnlich wie an der Ruhr im Gespräch – ein Plan, der zugunsten des Wasseraustauschs mit den Schifffahrtsstraßen fallen gelassen wurde.

Das Konzept des Wasserverbandes Westdeutsche Kanäle, dessen Geschäftsführung traditionell beim Lippeverband liegt, hat sich über die vergangenen 50 Jahre bewährt. Auf der einen

Seite ist der Betrieb der Schifffahrtskanäle wirtschaftlicher geworden. Auf der anderen Seite hat die Natur in und an der Lippe deutlich profitiert.

Lippeverband

Der Lippeverband ist ein öffentlich-rechtliches Wasserwirtschaftsunternehmen, das effizient Aufgaben für das Gemeinwohl mit modernen Managementmethoden nachhaltig erbringt und als Leitidee des eigenen Handelns das Genossenschaftsprinzip lebt. Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet der mittleren und unteren Lippe.

Der Lippeverband wurde 1926 gegründet. Seine Aufgaben sind in erster Linie die Abwasserentsorgung und -reinigung, Hochwasserschutz durch Deiche und Pumpwerke und die Gewässerunterhaltung und -entwicklung. Dazu gehört auch die ökologische Verbesserung technisch ausgebauter Nebenläufe. Darüber hinaus kümmert sich der Lippeverband in enger Abstimmung mit dem Land NRW um die Renaturierung der Lippe. Dem Lippeverband gehören zur Zeit 157 Kommunen und Unternehmen als Mitglieder an, die mit ihren Beiträgen die Verbandsaufgaben finanzieren.

www.eglv.de

blog.eglv.de

18 DVD's im Hosenbund: Klauaktion bei Aldi

von Andreas Milk

Immerhin 18 DVD's passten in den Hosenbund von Maria F. (22, Namen geändert). Den eher ungewöhnlichen Aufbewahrungsort hatte sie gewählt, weil sie die DVD's stehlen wollte,

gemeinsam mit ihrem Freund Wiktor K. (23), der Schmiere stand. Das Pärchen war am frühen Abend des 2. November in den Aldi-Markt an der Jahnstraße gekommen – heute standen sie wegen gemeinschaftlichen Diebstahls vor dem Kamener Amtsrichter.

Beide gaben Geständnisse ab. Die jungen Leute sprachen von einer Dummheit, die sie sich da wohl erlaubt hätten. Wiktor K. bezeichnete sich als Filmsammler – er brauche Tauschobjekte. So erklärte er denn auch, dass einige Titel gleich mehrfach „mitgingen“. Dem Vertreter der Staatsanwaltschaft fiel auf, dass es sich überwiegend um solche Titel handelte, die „schon was älter“ seien – worauf K.s Verteidiger sachkundig erwiderte: „Vielleicht gibt's die deshalb bei Aldi.“ In K.s Kofferraum fanden Ermittler später an jenem Abend noch reichlich CD's und DVD's ungeklärter Herkunft – musikalisch war alles dabei von Tim Bendzko bis Kelly Family; bei den Filmtiteln stach „Inferno“ mit acht Exemplaren hervor.

Maria F. und Wiktor K. haben selbst keine Einkünfte, leben von der Hilfe ihrer Eltern. Für die geklauten Aldi-DVD's – Gesamtwert: 159,91 Euro – müssen die beiden nun jeweils 600 Euro Geldstrafe zahlen.

Sonderpreisaktion: Saunieren im Sommer in der Sauna Bönen

Ab dem 1. Juni laden die GSW wieder mit ihrer jährlichen Sonderpreisaktion Besucher in die Sauna nach Bönen ein. Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sauna!“ kostet der Saunatag im Zeitraum vom 01. Juni bis zum 31. August nur 12,50 Euro statt 18,50 Euro.

Saunieren im Sommer macht Sinn

Häufig wird das Saunieren im Sommer als überflüssig abgetan, doch durch regelmäßiges Saunieren kann man die hierzulande auftretenden Hitzeperioden mit ihrer trockenen oder schwülen Wärme oft besser ertragen. Ein weiterer positiver Effekt dabei: in heißen Nächten kann man sehr viel besser schlafen. Zudem kann man den Körper auf plötzliche Unterkühlungen vorbereiten, denn Klimaanlage und Ventilatoren laufen an heißen Tagen allerorts auf Hochtouren. Saunieren mit anschließender Abkühlung durch Kaltwasser und Frischluft hilft dem Körper, sich darauf vorzubereiten.

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen sind auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-freizeit.de erhältlich.

Polizei sucht Zeugen nach Raub auf 28-Jährigen

Nach einem Raub auf einen 28-Jährigen aus Bergkamen in der nördlichen Dortmunder Innenstadt am frühen Samstagmorgen sucht die Polizei Zeugen.

Der Mann hatte sich gegen 6.05 Uhr an der Ecke Steinstraße/Linienstraße aufgehalten, als er seinen ersten Zeugenangaben zufolge von einem Unbekannten angesprochen und um eine Zigarette gebeten wurde. Plötzlich schubste ein weiterer Unbekannter ihn von hinten und er fiel zu Boden. Als er wieder aufstand bemerkte er, dass ihm sein Handy mitsamt des in der Hülle befindlichen Bargeldes und einer EC-Karte gestohlen worden waren.

Die beiden Täter konnten in unbekannte Richtung flüchten. Eine sofort eingeleitete Fahndung blieb erfolglos. Das Duo wird wie folgt beschrieben: Ein Mann war ca. 185 cm groß, hatte helle

Haare und war vermutlich Anfang bis Mitte 20. Der zweite hatte schwarze Haare, war geschätzt Mitte 20 und trug einen dunklen Kapuzenpulli oder eine dunkle Kapuzenjacke.

Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können, melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Standesamt am kommenden Dienstag geschlossen

Auf Grund einer Fortbildung bleibt das Standesamt am Dienstag, 10.04.2018, geschlossen. Am Mittwoch, 11. April, stehen die Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten von 08.30 Uhr bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

Themenabend für Tagespflegepersonen: Kindheit ist keine Krankheit

Am Mittwoch, 11. April, findet im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6, um 20:00 Uhr ein Themenabend für Tagespflegepersonen, die in oder für Bergkamen betreuen, statt. Die Fortbildung hat das Thema „Kindheit ist keine Krankheit“.

Isabel Veltmann, Kinderkrankenschwester, Stillberaterin und Heilpraktikerin vermittelt Wissenswertes rund um das erste

Lebensjahr.

Bluthochdruck und seine Folgen: Pulsschlagvortrag im Hellmigium mit Dr. Rottmann



Marcus Rottmann

Bluthochdruck (Hypertonie) entwickelt sich oft schleichend und löst anfangs meist keine Beschwerden aus. Wird auf Bluthochdruck nicht reagiert, können Gefäße und Organe geschädigt werden, steigt das Risiko deutlich an, einen Schlaganfall zu erleiden, warnt Dr. Marcus Rottmann, Chefarzt der Klinik für Diabetologie und Angiologie am Hellmig-Krankenhaus in Kamen.

Er betont aber auch, dass es heute umfassende Gegenstrategien und Vorbeugungsmöglichkeiten gibt. Um Krankheitsbild und Therapiemöglichkeiten geht es in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe Pulsschlag von Klinikum Westfalen und VHS im Hellmigium am Hellmig-Krankenhaus am Mittwoch, 21. März, um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wasserfreunde Schwimmen erfolgreich in Gelsenkirchen

Vier Schwimmerinnen und sieben Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten erfolgreich beim 27. Horster Nachwuchsschwimmfest in Gelsenkirchen.



Auf dem Foto sind Josephine Borowski, Lina-Julie Bracht, Piet Weppler, Emma Schmucker, Lisa Marie Ebel, Yannick von der Heide, Ian Jared Wefers und Elias-Noel Kaminski mit ihrem Trainer Lucas Polley zu sehen.

Auf der Kurzbahn erschwammen sie sich gemeinsam 13 Medaillen und 37 persönliche Bestzeiten.

Über gleich drei Goldmedaillen freute sich Piet Weppler (Jg.2008), er siegte über 50 und 100m Brust sowie 50m Freistil. Julian Noel Bracht (Jg.2006) gewann über 100m Lagen und 100m Brust, holte Silber über 50m Brust sowie Bronze über

50m Freistil. Mika Tom Krause (Jg.2011) holte Gold über 25m Kraul-Beine und 25m Brust, Silber über 25m Freistil sowie Bronze über 25m Rücken. Mila Fee Krause (Jg.2011) bekam Bronze über 25m Rücken und Max Gregor Schäfer Bronze über 100m Rücken.

Über viele persönliche Bestzeiten freuten sich Lina-Julie Bracht, Mareen Brech, Elias-Noel Kaminski, Emma Schmucker und Yannick von der Heide.

Die jüngsten TuRa Leichtathleten siegen in Iserlohn

Die jüngsten Leichtathleten des TuRa Bergkamen waren am Sonntag zu einer Kinderleichtathletikveranstaltung beim LAZ Iserlohn. Nach der ersten Veranstaltung in eigener Halle im März, sind die Kinder von dieser Art der Leichtathletik sehr begeistert und so fuhren insgesamt 29 Kinder, begleitet von den Trainern Imke Vogt, Alexandra Pütz, Gregor Korte und von vielen Eltern nach Iserlohn. Somit konnte Tura Bergkamen in allen drei Altersklassen U8, U10 und U12 jeweils ein Team stellen.



Die jüngsten TuRa Leichtathleten waren in Iserlohn überaus erfolgreich.

Für die jüngsten TuRa-Kinder, der Altersklasse U8 begann der Wettkampf mit einer Hinkelstaffel. Danach folgte die Hindernis-Sprintstaffel, das Ballstoßen und abschließend ein Team Biathlon. Während des Wettkampfes zeigte sich deutlich, dass die Trainer die Disziplinen im Training geübt hatten. Bis auf den abschließenden Biathlon gewannen die Kinder alle Disziplinen und wurden somit mit deutlichen Vorsprung erster. Nach dem Sieg bei der eigenen Veranstaltung war das für die jüngsten TuRa Leichtathleten bereits der zweite Sieg in diesem Jahr. Dieses zeigte sich natürlich auch in den strahlenden Kindergesichtern bei der Siegerehrung.

Im größten Teilnehmerfeld mit 8 Mannschaften musste sich die Kinder U10 beweisen. Dieses machten die Kinder sehr gut. Für diese Altersklasse stand eine Hindernisstaffel, das Medizinballstoßen, Wechselsprünge und ein Team-Biathlon auf dem Programm. Die Kinder gingen sehr engagiert an die Disziplinen und machten ihre Sache sehr gut. In diesem leistungsmäßig sehr starken Feld belegten die Kinder in den einzelnen Disziplinen immer vordere Plätze. Sehr zufrieden

waren die Kinder mit ihrem dritten Platz bei der Siegerehrung.

Die Altersklasse U12 begann der Wettkampf mit dem Ballstoßen. Nicht gerade TuRas Paradedisziplin. Daher war es auch nicht wunderlich, dass das Team nach der ersten Disziplin auf einem Platz im Mittelfeld lag. Nun hieß es aufzuholen. Dieses gelang dem Team bereits bei der zweiten Disziplin dem Weitsprung. In der Wertung der beiden ersten Disziplinen lag TuRa bereits auf dem zweiten Platz. Nun kam die Paradedisziplin der TuRa Kinder. Bei der Hürdenstaffel liefen die Kinder eine beachtliche Zeit von 1 Min und 26 Sek. Damit setzten sich die Kinder erstmals auf Platz 1. Nun kam es darauf an, im abschließenden sehr schweren Crosslauf diese Position zu verteidigen. Alle Kinder waren sehr engagiert und gaben alles für das Team. Ob es letztlich in dem großen Teilnehmerfeld mit 7 Mannschaften für Platz ein reichte, zeigte sich bei der folgenden Siegerehrung. Die Anspannung war bei den Kindern zu diesem Zeitpunkt natürlich sehr hoch. Mit einem Jubelschrei stürmten die Kinder zum Siegerpodest, nachdem sie als Sieger aufgerufen worden waren.

Neben den Kindern und den Trainern waren natürlich die mitgereisten Eltern begeistert über die Leistungen ihrer Kinder. Obwohl nach den Osterferien die Sommersaison für die Leichtathleten startet und auch die TuRa-Kinder dann draußen im Stadion trainieren, steht am 22. April 2018 noch einmal eine Kinderleichtathletikveranstaltung in der Halle in Hagen auf dem Programm.

Teilnehmer TuRa Bergkamen:

U12: Louis Medger, Fabian Böhm, Amina Dzelilovic, Marlene Schörner, Ben Kaseja, Milena Klasik, Zoe Peters, Johanna Czeranka, Ben Fleige, Gianluca Lenz

U10: Libera, Paulina Czeranka, Lasse Niesmann, Nico Jabsen, Lina Rose, Lina Gruner, Joulina Kozlik , Leandra Hagen

U8: Peters, Sophia Friesen, Melina Dzelilovic, Emilia Klasik,

Christina Libera, Leonis Czeranka, Sophia Pütz, Kjell Vogt ,
Ben Csellich , Nele Krebs